



**PROJEKTBEGINN
BEI „TONART“**

→ DÖTLINGEN, SEITE 31

Oldenburger Kreiszeitung

WILDESHAUSEN

WILLIBALD

Moin!
Willibalds Bekannter ist ein kleiner Hektiker. Still sitzen mag er gar nicht. Im Strategiegespräch ist er oft schon einen Schritt weiter. Die Termine taktet er ganz gern dicht an dicht. Da bleiben die Nebenwirkungen nicht aus: Beim Spurt durchs Büro fliegen schon einmal die Pläne von der Pinnwand; oder er stößt sich beim hektischen Aufspringen an der Schreibtischkante. Auch gestern war wieder so ein Tag. Der Mann frühstückte quasi im Gehen, schaufelte sein Müsli rasch in den Mund. Bevor der Arbeitstag begann, stand ein Arztbesuch an. Erst in der Praxis wurde dem Mann bewusst, dass er eine notwendige Tablette nicht eingenommen hatte. Die medizinische Assistentin hatte es gekannt: Der Kalender, um einen neuen Behandlungstermin zu vereinbaren, lag schon bereit. Das nächste Mal orientiert sich der Mann zum Start in den Tag an dem Motto „Der Weise kennt keine Hast“, weiß Ihr

Willibald
willibald@nwzmedien.de

TIPPS DES TAGES

ALEX 18.30 – der moderne Gottesdienst in der Wildeshäuser Alexanderkirche hat an diesem Freitag ein besonderes Motto: „Engel haften nicht!“ Dabei wird das Thema „Schutzengel“ von verschiedenen Seiten beleuchtet. Musikalische Unterstützung gibt es von der „Alex-Haus-Band“ unter Leitung von Diakon Kretschmar-Strömer und dem Jugendchor. Beginn ist um 18.30 Uhr.

DAS THEATERSTÜCK „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ ist an diesem Freitag, 15. März, in der Huder Klostermühle an der von-Witzleben-Allee zu sehen. Auf der Bühne stehen Benedikt Vermeer und Gala Z. Der Vorhang hebt sich um 20 Uhr.

EINE KNEIPENLESUNG gibt es an diesem Freitag, 15. März, mit Christoph Jehlicka ab 20 Uhr im Gasthof Dahms in Littel. Der Schriftsteller liest aus seinem Buch „Das Lied vom Ende“.

GESELLSCHAFTSKABARETT und Satire unter dem Titel „Fränkisches Polit“ mit „Edgar und Irmi“ gibt es an diesem Freitag, 15. März, im Rathaus in Kirchhatten. Beginn ist um 18 Uhr.

ZITAT

„Es ist egal, ob man bereits in einem Chor singt oder nicht“

ULRIKE MUNZEL,
Leiterin des Brettorfer Chors
Ton-Art, über das Projekt
„Ethno-Mass for peace“

So erreichen Sie die Redaktion:
04431/9988 2700
Fax: 04431/9988-2709; E-Mail:
red.wildeshausen@nwzmedien.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333
NWZonline.de/aboservice

Fahrzeugbauer investiert kräftig

WIRTSCHAFT Wildeshäuser Unternehmen FVG baut neu im Gewerbegebiet



Derzeit noch eine Baustelle: Das Gelände an der Dügstruper Straße, auf dem die Firma FVG Fahrzeugbau eine neue Halle mitsamt Verwaltungsgebäude beziehen wird. BILD: PETER KRATZMANN

Der Fahrzeugbauer will zum Ende des Jahres in das neue Gebäude einziehen. Auch die letzte große Fläche in dem Gewerbegebiet steht kurz vor dem Verkauf.

VON DANIEL SCHUMANN

WILDESHAUSEN – Eines der letzten freien Grundstücke im Gewerbegebiet an der Dügstruper Straße wird derzeit bebaut. Für die Wildeshäuser Firma FVG Fahrzeugbau entsteht auf dem Areal an der Dügstruper Straße, Ecke Benzstraße ein neuer Firmensitz. Wie Geschäftsführer Michael Alpers mitteilt, wird der Gebäudekomplex aus einer Montage- und einer Servicehalle sowie einem Verwaltungsgebäude bestehen. Das Grundstück biete mit einer Fläche von 23265 Quadratmeter – etwas mehr als drei Fußballfel-

dern – zudem Platz für zukünftige Erweiterungen.

Im Dezember wolle man die neuen Räume beziehen. Alpers bezeichnete den Zeitplan als realistisch: „Wir steigen jetzt in die Massivbauphase ein.“ Glücklicherweise habe der Bau aufgrund des guten Wetters bereits im Februar beginnen können.

Am Ende der Bauphase steht eine 3000 Quadratmeter große Halle mitsamt eines 300 Quadratmeter großen Verwaltungsgebäudes. Am alten Standort verfügte das Unternehmen über eine 1200 Quadratmeter große Halle. „Für uns ist das eine deutliche Kapazitätssteigerung“, so Alpers.

Das Gelände hatte die Firma 2017 erworben und seinerzeit umgehend einen Bauantrag beim Landkreis gestellt. Die Genehmigung sei nach einem guten drei Viertel Jahr erfolgt, wie Alpers berichtet. Ursprünglich sollte mit dem Bau bereits im vergangenen Jahr begonnen werden.

Doch unter anderem seien noch Brandschutzfragen zu klären gewesen. Über die Höhe der Investition erteilte Alpers auf Nachfrage unserer Zeitung keine Auskunft.

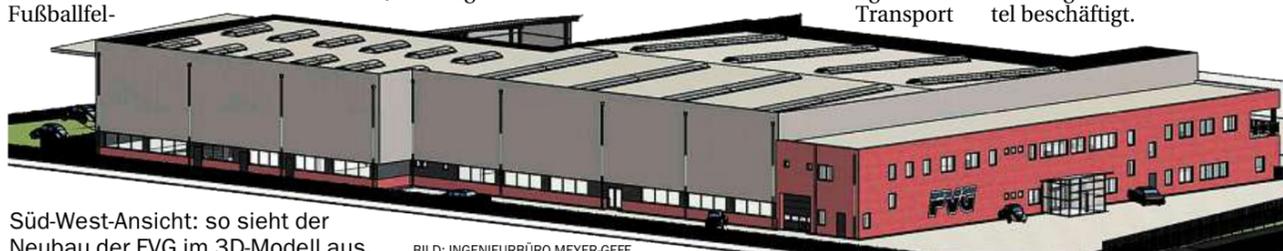
Das Grundstück war das vorletzte, welches in Händen der Kreisstadt war. Die letzte Fläche sei so gut wie weg, wie Claus Marx, Wirtschaftsförderer der Stadt Wildeshausen, auf Nachfrage berichtet. Derzeit warte man noch auf den Beurkundungstermin, die Verhandlungen seien jedoch abgeschlossen, der Verkauf beschlossen. Wer Kaufinteressent ist, konnte Marx nicht mitteilen. Fest steht: Es handelt sich um ein 6700 Quadratmeter großes Areal. Der Preis für die Fläche: 201000 Euro. Es gebe allerdings noch private Teil- und Erweiterungsflächen, die theoretisch bebaut werden könnten.

FVG Fahrzeugbau blickt auf eine 25-jährige Firmengeschichte zurück. Der Spezialist baut Fahrzeuge zum Transport

von PKW, SUVs, Kleinbussen, leichten bis schweren LKW und Fahrzeuge zum Transport von Agrarprodukten, Traktoren oder Güllefüßern. Gefertigt wird für Spediteure aus ganz Europa. Derzeit beschäftigt FVG 40 Mitarbeiter.

Mit dem Neubau stellt Alpers zehn neue, handwerkliche Arbeitsplätze in Aussicht. Die Suche nach Fachkräften gestalte sich jedoch schwierig – man versuche bereits jetzt europaweit zu akquirieren. Ein Problem: die eigentlich im Bau eingeplanten Wohneinheiten für einen Hausmeister und Betriebsleiter wurden aus Schallschutzgründen nicht genehmigt. „Wir brauchen passende Unterkünfte und suchen nach einer Lösung“, sagt Alpers.

Mit dem Einzug in das neue Heim wolle man überdies die Ausbildung von Fachkräften im kommenden Jahr wieder in Angriff nehmen – schließlich seien im Betrieb drei Angestellte mit Meistertitel beschäftigt.



Süd-West-Ansicht: so sieht der Neubau der FVG im 3D-Modell aus. BILD: INGENIEURBÜRO MEYER-GEFE

Protest für die Zukunft

FRIDAYS FOR FUTURE Start um 10 Uhr

WILDESHAUSEN/LD – In mehr als 40 Ländern gehen an diesem Freitag, 15. März, Menschen auf die Straßen, um erneut für den Klimaschutz zu demonstrieren. So auch wieder in Wildeshausen: Unter dem Motto „Fridays for future“ treffen sich alle, die mitdemonstrieren wollen. Der

Treffpunkt um 10 Uhr ist diesmal nicht der Marktplatz, sondern der Bahnhof.

Jens Fröhke und Karoline Bauer hatten vergangene Woche erstmals zu Protesten unter dem Mott „Fridays for future“ aufgerufen, an dem sich rund 200 Schülerinnen und Schüler beteiligten.

Eine Größe am Klavier

ALEXANDERSTIFT Vera Andrianova spielt

WILDESHAUSEN/LD – Ein musikalisches Ausnahmetalent ist am Sonntag, 17. März, um 11 Uhr im Alexanderstift zu hören und zu sehen: Die 24-jährige Vera Andrianova aus Sankt Petersburg präsentiert am Klavier Werke von Rachmaninov, Bach und Haydn. Andrianova besuchte seit

dem ersten Schuljahr eine Spezial-Musikschule, die dem Rimsky-Korsakov-Konservatorium angeschlossen ist. Sie studierte am Konservatorium in Sankt Petersburg; 2014 wechselte sie an die Musikhochschule nach Hannover. Das Alexanderstift hofft auf viele Konzertbesucher.

UWG: Himmelsthür-Wald nicht antasten

DIAKONIE-GELÄNDE Ratsmitglieder bedauern Abwesenheit bei Bürgerversammlung

WILDESHAUSEN/STI – Die Ratsmitglieder der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) bedauern, bei der Gründung der Interessengemeinschaft (IG) „Naherholungsgebiet Himmelsthür“ nicht dabei gewesen zu sein. „Das haben wir leider völlig falsch eingeschätzt“, kommentiert UWG-Ratsherr Wolfgang Däubler die Abwesenheit. „Wir sind davon ausgegangen, dass zu-

nächst einmal die betroffenen Anwohner zusammen kommen wollten. Das war ein Fehler.“ Für die UWG hatte zwar der umweltpolitische Sprecher Georg Himmel als Zuhörer an der Versammlung teilgenommen, Ratsmitglieder waren jedoch – wie berichtet – nicht anwesend. IG-Sprecher Christoph Schneider hatte betont, alle interessierten Bürger seien eingeladen gewesen.

„Rückblickend wären wir da schon sehr gerne dabei gewesen“, erklärt der UWG-Fraktionsvorsitzende Rainer Kollge, „nicht zuletzt, weil Diakonie-Regionalgeschäftsführer Ahrendt-Uhde die neuen Pläne der Diakonie für das Areal erläutert hat.“ Diese seien selbst in weiten Teilen der Politik noch nicht bekannt gewesen und sollten erst in der Bauausschusssitzung Ende

April vorgestellt werden. „Da gibt es sicher einiges zu besprechen“, meint Kollge. „Auch wenn die Frage der Nachnutzung des Diakoniegeländes mit all seinen historischen Gebäuden schwierig wird: Der Wald dort darf nicht angetastet werden!“ Das gelte auch für eine zunächst nur kleinteilige „Salami-Planung“ der Diakonie. Da sei man sich mit den Anwohnern einig.

anziehend gut...
JEANS SCHEUNE
Rathausstraße 22
Ganderkesee
www.jeansscheune.de
Jeans Scheune

Gardinenwäsche...
Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice!
Lüdeke
Raumausstattung
Lange Straße 3
27777 Ganderkesee
Telefon 04222/9479707

Urlaub vor der Haustür
SaunaHaus
UND BÄDER
GANDERKEESE

ROSE OPTIK
Mehr Freude am Sehen.
Mehr Freude am Gesehen werden!
Wir suchen Verstärkung!
Teilzeit - Augenoptiker/in
z.H.: Fr. Hochheiden
Stedinger Straße 35
27777 Bookholzberg
info@roseoptik.de

Deko Sit
BLUMEN & MEHR
Stenummer Straße 21
27777 Bookholzberg
Telefon: 0 42 23 / 38 19 70 1

Kornkraft
BIOLADEN
Ganderkesee, Bergedorfer Straße 1
www.kornkraft-bioladen.de
Mo bis Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 14 Uhr

Gültig bis 30.03.2019
Gutschein für einen kostenlosen Hörtest
für Jung und Alt.
5 x in Oldenburg
Hörgeräte
Hahm GmbH
Ihr Meisterbetrieb für gutes Hören...
Filiale Ganderkesee: Am Markt 3
Telefon: 04222 / 80 51 80 0
www.hoergeraete-hahm.com

Platzhirsch
Möbel, Wohnaccessoires und Geschenke in Ganderkesee
Monatsaktion 11.-31.3.
Beim Kauf ab 100 EUR
Warenwert, erhalten unsere Kunden zwei Teegläser im Wert von 27,90 € gratis dazu!
Rathausstraße 6
27777 Ganderkesee
Tel. 0 42 22 / 8 05 69 13
www.platzhirsch.shop